

Protokoll der Sitzung der Regionalgruppe des BBN Berlin-Brandenburg

am 08. September 2010

17 bis 19 Uhr

Ort: TU Berlin, EB, Raum 414 a

Tagesordnung

1. Organisatorisches

- Bestandsaufnahme der Regionalgruppe (Mitglieder, Organisationsgrad, Zusammenarbeit mit anderen Verbänden)
- Pressearbeit der Regionalgruppe
- Stand zur Homepage der Regionalgruppe
- Mitgliederversammlung am 27.09.2010 anlässlich des Deutschen Naturschutztages in Stralsund
-

2. Inhalte

- Bundesprogramm über die Biologische Vielfalt
- Stand in den Arbeitsgruppen (optional)
- Sonstiges

1. Organisatorisches

Eine Liste der **Mitglieder** im BBN, Berlin und Brandenburg liegt vor.

Wie kann man neue Mitglieder werben? Zwar wird allgemein großes Interesse bekundet, im Vergleich dazu sind die tatsächlichen Beitritte aber bisher nicht zufriedenstellend.

Auf dem DNT wird stets für den BBN mit Flyern, Infomaterial und Plakaten geworben.

Es wird vorgeschlagen, die Information des BBN in Postkartenformat stärker einzusetzen. Für die Team-Mitglieder und die AG-Sprecher sollen Visitenkarten erstellt werden.

Bisher konnten trotz mehrfacher Einladung (großer Verteiler), keine Naturschutzmitarbeiter/innen aus der Berliner Bezirksämtern und der Senatsverwaltung gewonnen werden. Es wird vorgeschlagen, daher potenzielle Mitglieder direkt persönlich anzusprechen.

Um den **Rücklauf aus den Arbeitsgruppen** abzusichern, werden die AGs gebeten, dass

- a. mindestens ein Mitglied der AG an der Regionalgruppensitzung teilnehmen sollte und
- b. wenn keine Teilnahme abgesichert werden kann, vorher eine Mitteilung des AG-Ansprechpartners/der Ansprechpartnerin an die Sprecherin mit Information zum Arbeitsstand als Mail oder telefonisch erfolgt.

Der Vorstand hat empfohlen, zur Verbreitung eigener Stellungnahmen der Regionalgruppe eine eigene **Pressearbeit** zu machen.

Aus Sicht der Regionalgruppe kommen Fachzeitschriften wie Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg, die Zeitschriftenreihen des Nabu und des B.U.N.D sowie folgende Tageszeitungen in Betracht: MOZ, MAZ, Berliner

Tagesspiegel, Berliner Morgenpost, Lausitzer Rundschau und Potsdamer Neueste Nachrichten. Gut wäre es, einen direkten Kontakt zu einem Journalisten/einer Journalistin aufzubauen. Die Pressemitteilungen müssen so verständlich geschrieben werden, dass sie gut verständlich sind und so leichter von den Zeitungsredakteuren aufgegriffen werden. Die Pressearbeit sollte Aufgabe der AG 1 werden.

Die Regionalgruppe ist bestrebt, im Rahmen der **Verbändebeteiligung** zum Gesetzesentwurf des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes beteiligt zu werden.

Zur **homepage** wurde mitgeteilt, dass die Mitglieder sich bitte über <http://www.bbn-online.de/service/login-mitglied.html> neu anmelden sollen. Die Regionalgruppe findet es ungünstig, dass ihre Sitzungstermine nicht auf der ersten Seite erscheinen. Unklar ist, welche Inhalte nur für die Zugangsberechtigten zugänglich sind.

Die **Mitgliederversammlung des BBN**, auf der die Regionalgruppe bestätigt werden soll, findet am 27.09.2010 in Stralsund, 19 Uhr (Deutscher Naturschutztag) statt. Die Teilnahme der Regionalgruppe an der Mitgliederversammlung ist abgesichert. Die Teilnahme von weiteren Regionalgruppenmitgliedern am Deutschen Naturschutztag ist erwünscht, die Anmeldung ist online möglich.

2. Inhalte

Zum geplanten „**Bundesprogramm Biologische Vielfalt**“ ging eine Zuarbeit am 29.06.2010 an die Geschäftsstelle. Sie nahm eine Einschätzung zu den Themen: Auen, Wälder, Normallandschaft, Hot Spots, Verantwortungsarten vor.

Auf dem Verbändeforum des Deutschen Naturschutzrings am 21.06.2010 in Berlin wurde dazu von einem Vertreter des BfN erklärt, dass noch unklar sei, worauf dieses Programm, das auf einer Festlegung im Koalitionsvertrag beruht, hinauslaufen wird.

Auf dem kommenden Verbändeforum am 06.10.2010 in Berlin sendet die Regionalgruppe eine Vertreterin auf Bitten des Vorstandes. Die Vertreterin hat die Aufgabe, den Vorstand anschließend über die Inhalte und Ergebnisse des Forums zu informieren.

Der **Stand in den Arbeitsgruppen** ist wie folgt:

1. Stellungnahmen zu aktuellen Themen rechtlicher oder politischer Art verfassen

Es sind keine aktuellen Themen in Bearbeitung. Eine Stellungnahme zum Thema Vollzugsprobleme im Artenschutz wird für erforderlich gehalten (wurde im Nachgang von der AG aufgegriffen).

2. Veranstaltungen zu Fachthemen organisieren

Es bestanden Überlegungen zu einer Veranstaltung zu den Themen Eingriffsregelung, Artenschutz und Umwelthaftung.

Die Regionalgruppe kommt überein, dass im November ein Fachvortrag mit Diskussion zum neuen Brandenburgischen Naturschutzgesetz im Rahmen der nächsten Regionalgruppensitzung stattfinden sollte. In Frage kommen potenziell folgende Termine: 10., 17. oder 24. November. Der genaue Termin richtet sich nach der Verfügbarkeit des angefragten Referenten.

Auch perspektivisch wird eine Kombination von Regionalgruppensitzungen mit eingebettetem Fachvortrag und anschließender /Diskussion angestrebt.

3. Arbeitsgruppe zum Thema Ausbildung und Nachwuchs

Bisher hat ein Treffen der AG stattgefunden. Ein weiteres Treffen der AG für Anfang Oktober 2010 ist in Vorbereitung.

4. Arbeitsgruppe zum Thema Landschaftsplanung und Biotopverbund

Die AG hat sich wieder getroffen und wird voraussichtlich länger Bestand haben. Sie hat sich sogar vergrößert, es fehlt aber weiterhin ein/e Teilnehmer/in aus der hauptamtlichen Landschaftsplanung Berlins. Um die zeitliche Belastung bei der Mitarbeit in Grenzen zu halten, hat sich das gezielte Einladen von Gästen zu bestimmten Fragestellungen als günstig erwiesen.

5. Arbeitsgruppe zum Thema FFH-Umsetzung, Erhalt der biologischen Vielfalt und Förderinstrumente

Im Nachgang zur Sitzung wird von der AG mitgeteilt, dass eine Stellungnahme zum neuen Förderzeitraum (GAP) erarbeitet werden soll. Das nächste Treffen der AG wird in diesen Herbstmonaten stattfinden.

6. Arbeitsgruppe Standards und Regulierungen

Die AG hat nach sich thematisch konsolidiert und wird sich mit dem Thema Regulierungen (better regulations) im Sinne von neuen Planungsmethoden und Herangehensweisen befassen. Beispielhaft hierfür soll der Umweltbericht in der Bauleitplanung analysiert und Anregungen für Lösungsmöglichkeiten gegeben werden. Ihr Treffpunkt wird ggf. von Potsdam nach Berlin verlegt. Das nächste Treffen findet am 26.10.2010 in der TU Berlin statt.

7. Umgang mit ehrenamtlich erhobenen Daten

Es liegen keine Erkenntnisse über den Stand der Arbeit vor.

Die **nächste Versammlung der Regionalgruppe** findet Mitte/Ende November 2010 statt, je nach Verfügbarkeit des angefragten Referenten (s. Punkt 2, 2. AG). Der genaue Termin wird über den Verteiler mitgeteilt.